

**Julia Schlegel**  
Diplom-Pädagogin

- langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Schwerpunkte: Psychotherapeutisch und verhaltenstherapeutisch orientierte Interventionen, sowie Kunsttherapie
- Diplomarbeit: Sozial unsicheres Verhalten bei Kindern - Interventionsmöglichkeiten in der offenen Arbeit mit Kindern
- Langjährige Leitungskraft in der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (freie Jugendhilfe)
- Projektleitungen in der Gewaltprävention nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)
- Geschlechtsspezifische Arbeit mit Mädchen
- Freie Dozentin für Kommunikations-, Persönlichkeits- und Methodentraining
- Begleitende Elternarbeit / Erziehungsberatung
- Entspannungsverfahren

**Melanie Riedel**  
Diplom-Pädagogin

- vielfältige Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen
- Studienschwerpunkte Erwachsenenbildung: Diagnose, Beratung & Behandlung, Psychologie und Kommunikation
- Diplomarbeit: Kommunikationstheorien und ihre Relevanz für die Mikrodidaktik in der Erwachsenenbildung
- Freie Mitarbeit in einer Jugend- und Drogenberatungsstelle
- Konflikt- und Beschwerdemanagement für Unternehmen
- DFB-Betreuerschein für Jugendmannschaften
- Langjährige Erfahrung im Judo auf Leistungsebene



**Telefon:** 0201 - 8059059  
**Fax:** 0201 - 8057424

**Julia Schlegel**  
Diplom-Pädagogin  
Totilastr. 18  
44803 Bochum  
julia.schlegel@preventi.de

**Melanie Riedel**  
Diplom-Pädagogin  
Am Jungborn 12  
45355 Essen  
melanie.riedel@preventi.de

**Pädagogische Trainings-  
und  
Weiterbildungsangebote  
für  
Kinder, Jugendliche und Erwachsene**



- Gewaltprävention und Prävention von sexuellem Missbrauch
- Sozial-emotionale Kompetenz
- Klassengemeinschaft
- Motivation
- Deeskalation und Streitschlichtung
- Kommunikation
- Konfliktmanagement

## unsere Ziele

### Gewaltprävention als übergeordnetes Ziel

Gewaltprävention beinhaltet für uns, die unterschiedlichen Formen von Gewalt aufzuzeigen, bewusst zu machen und den Kursteilnehmern/innen realistische Handlungsmöglichkeiten anzubieten, die in ihrem Alltag Anwendung finden können. Hier ist für uns eine Unterscheidung zwischen dem „Schulhof“ und der „Straße“ von zentraler Bedeutung für die erfolgreiche Gegenwehr, denn vor allem Kinder müssen lernen, wann welches Verhalten angebracht ist.

Dies erreichen wir durch alltagsbezogene und praxisorientierte Trainingsinhalte und mit vielfältigen Methoden, wie z.B. gelenkte Rollenspiele. Die Teilnehmer/innen lernen innerhalb eines geschützten Rahmens, sich in unterschiedlichen alltäglichen Lebenssituationen angemessen zu behaupten, ein Gefahrenbewusstsein zu entwickeln und sich im Notfall mit einfachen Tricks zu verteidigen.

Als Befürworter einer angemessenen Streitkultur möchten wir unseren Teilnehmern/innen einen positiven Umgang mit Konflikten vermitteln. Dies beinhaltet vor allem das Erkennen und Erweitern der eigenen Stärken und somit der Förderung des Selbstbewusstseins.

### Sozial-emotionale Kompetenz als übergeordnetes Ziel

Sozial-emotional kompetentes Verhalten bedeutet für uns, eine Balance zwischen Selbstverwirklichung und sozialer Anpassung zu schaffen.

Dieses Ziel wird zum Beispiel durch den Erwerb eines differenzierten Verhaltensrepertoires erreicht. Dazu zählen unter anderem die Fertigkeiten und Fähigkeiten, „Nein“ sagen zu können, auf Kritik und Konflikte angemessen zu reagieren und sich entschuldigen zu können sowie Gefühle anderer wahrzunehmen. Von Bedeutung ist zudem das Kennen lernen, der angemessene Ausdruck und der Umgang mit den eigenen Gefühlen.

Mit Hilfe unserer Trainings möchten wir die Teilnehmer/innen unterstützen, ihre Stärken zu erkennen und auszubauen, ihr Selbstvertrauen, ihre Selbstsicherheit sowie die Selbst- und Fremdwahrnehmung zu erhöhen, ihre Kommunikationsfähigkeiten zu erweitern und ihr Einfühlungsvermögen zu steigern.

## unsere Qualitätsmerkmale

- Ganzheitlicher Ansatz, der alle Netzwerke einbezieht, um mehr Nachhaltigkeit und eine Stärkung des Umfeldes zu erreichen.
- Selbständig entwickeltes, fachlich fundiertes und bedürfnisorientiertes Präventionskonzept.
- Die aus der Konzeption abgeleiteten Trainings und Seminare beinhalten verschiedene Förderschwerpunkte und Themen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Diese können durch Aufbau trainings vertieft werden.
- Selbständig entwickelter und produzierter Lehrfilm als methodisch-didaktisches Lehrmaterial für den Einsatz in den „Mut tut gut“ - Trainings.
- Sowohl kindertrainingsbegleitende also auch unabhängige Seminare und Workshops für Eltern, Lehrer/innen, Pädagogen/innen und Erzieher/innen
- Kostenlose Informationsabende im Vorfeld und während der Kindertrainings Elterninfoecke mit anschließender Beratung.
- Team aus routinierten und staatlich anerkannten Diplom-Pädagoginnen.
- Bundesweiter Einsatz eines Zweierteam, vor Ort in Ihren Räumlichkeiten.
- Alle Trainingsmaterialien werden gestellt.
- Mitglied im Berufsverband für Diplom-Pädagogen/innen und weiteren Netzwerken.
- Unterstützung in der Planung, Organisation und Finanzierung - kostenlos und unverbindlich
- Gelenkte Rollenspiele mit praxisnahen Bezügen.
- Geschlechtsspezifische Trainingsinhalte abhängig vom Alter der Kinder
- Aktiver Einbezug der Eltern während der Schlussphase einzelner Kindertrainings

## unsere Angebote (Auszug)

### Kinder und Jugendliche

#### „Mut tut gut“

Vorschule bis 6. Klasse

Gewaltprävention und Prävention von sexuellem Missbrauch: Gefahrenerkennung und -vermeidung, „Nein“-Sagen, gute und schlechte Gefühle, Selbstbewusstseinsförderung, Selbstverteidigung...

#### „Sagen statt Schlagen“

1. bis 8. Klasse

Gewaltpräventions- und Kommunikationstraining: Alternative Lösungsmöglichkeiten, gewaltfreie Kommunikation, respektvoller Umgang, sozial-emotionale Kompetenzen...

#### „life in (e)motion“

9. und 10. Klasse

Motivations- und Kommunikationstraining, Vorbereitung auf das Leben nach der Schule, Motivations- und Zielfindung, Zukunftsperspektiven, aktive Zukunftsgestaltung, Bewerbungstraining...

### Lehrer/innen, Eltern, Pädagogen/innen und Erzieher/innen

#### Begleitkurs „Mut tut gut“ / „Sagen statt Schlagen“

Wie Erwachsene das Erlernte der Kinder weiter fördern und ausbauen können, Stärkebildung, Umgang mit Ängsten...

#### „Wir sind ein starkes Kollegium / Team“

Teamdynamiken, Optimierung der Teamarbeit, Konfliktmanagement, Stärkenbildungen durch Synergien...

#### „Das Beziehungs-Delta“

Schüler/innen - Lehrer/innen&Pädagogen/innen - Eltern: Chancen und Hindernisse, Kommunikationsfallen und -lösungen, Miteinander statt Gegen- oder Nebeneinander, Beziehungen aktiv gestalten...